

»
**Bayern muss vom
Ankündigungs-
in den Handlungs-
modus schalten.
Die Ideen sind im
Lande – wir müssen
sie nur wollen und
umsetzen.**

Sustainable Bavaria



Beteiligte aus

A4F (Architects for Future)
M.Sc. (TUM) Andrea Heil

Baustoff Recycling Bayern e.V.
Stefan Schmidmeyer, Andreas Thaler

Bayerische Architektenkammer
Präsidentin Prof. AA Dipl. Lydia Haack,
Vizepräsident Dipl.-Ing. Univ. Franz Damm,
Dipl.-Ing. Univ. Jutta Heinkelmann, Dipl.-Ing.
Univ. Thomas Maria Lenzen, Dr. Eric-Oliver
Mader, RA Lia Möckel, Dipl.-Ing. Univ. Katrin
Schmitt, Dipl.-Ing. Univ. Kathrin Valvoda,
Dipl.-Ing. (FH) Petra Wurmer-Weiß

Bayerischer Bauindustrieverband e.V.
HGF Thomas Schmid, Werner Goller, RA
Robert Huber, Dr. Florian Hüller, Martin
Schneider, Dr. Josef Wallner

**Bayerischer Industrieverband,
Baustoffe, Steine und Erden e.V.**

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Präsident Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken,
Dr.-Ing. Werner Weigl,
Dr.-Ing. Markus Hennecke, Dipl.-Ing. (FH)
Alexander Lyssoudis, Dr. Ulrike Raczek,
Elisabeth Aberger, Franziska Maier M.Sc.

**Handwerkskammer für München
und Oberbayern**
Dipl.-Ing. Univ. Franz Xaver Peteranderl

Planerverbände Ingenieure
Dr. André Müller, Verband Beratender
Ingenieure e.V. Landesverband Bayern

Weitere Expertinnen & Experten

Prof. Dr. Diane Ahrens, Leiterin
Technologiecampus Grafenau, Smart Region,
TH Deggendorf

Matthias Braun, Leonhard Obermeyer
Center, TUM

Birgit Gehr, BLUES bay. Logistik, Umwelt
und Entsorgungs Systeme GmbH

Marcus Grimm, Bürgermeister,
bay. Gemeindetag

Friedel Heckenlauer, Bürgermeister,
bay. Gemeindetag

Dr. Peter Henke, Vereinigung der
Prüfingenieure in Bayern

Florian Hugger, Lang Hugger Rampp GmbH
Architekten

Prof. Dr.-Ing. M. Arch. II (UCLA)
Werner Lang, Lehrstuhl für energieeffizientes
Planen und Bauen, TUM

Dipl.-Ing. Arne Lorz, Landeshauptstadt
München

Prof. Dr. Holger Magel, Bodenordnung und
Landentwicklung, TUM, Bay. Akademie
Ländlicher Raum

Prof. Stephan Pauleit, Lehrstuhl für Strategie
und Management der Landschaftsentwick-
lung, TUM

Stephan Reiß-Schmidt, Stadtdirektor a.D.,
Initiative Bodenrecht

Prof. Dr. Jasmin Riedl, Professur für Politik-
wissenschaft, insb. Innenpolitik und Ver-
gleichende Regierungslehre, Universität der
Bundeswehr

Prof. Amandus Samsøe Sattler,
Bundesstiftung Baukultur, DGNB e.V.

Michael Weiß, Ettengruber, Abbruch – Tief-
bau – Transport – Recycling – Grubenbetrieb
– Erdaufbereitung

SUS tain able bava ria

DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT
Beschleunigte digitale und ökologische Trans-
formation der Bauwirtschaft in Bayern

Sustainable Bavaria fordert aus bauwirtschaftlicher Notwendigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung heraus eine Beschleunigung digitaler und ökologischer Transformation – und sieht dringenden Handlungsbedarf an folgenden Positionen:



Die bayerische Staatsregierung hat sich im Mai 2021 als erstes und bisher einziges Bundesland das Ziel gesetzt, bereits bis 2040 klimaneutral zu werden; fünf Jahre früher als der Bund. Die Organisationen der Baubranche begrüßen das ehrgeizige Ziel. Es ist die richtige Antwort auf die derzeit drängendste Aufgabe der Menschheit.

Da die Bau- und Immobilienwirtschaft, der größte Wirtschaftssektor in Deutschland, mit ca. 40% zum CO₂-Ausstoß und mit ca. 60% zum Abfallaufkommen beiträgt, kann das Ziel nur über eine beschleunigte digitale und ökologische Transformation der Bauwirtschaft erreicht werden.

Die bayerische Bauwirtschaft ist sich ihrer Verantwortung hinsichtlich der Zielerreichung der bayerischen Staatsregierung bewusst. Sie hat sich zu einem runden Tisch „Beschleunigte digitale und ökologische Transformation der Bauwirtschaft in Bayern“ zusammengefunden. Dessen fachlich fundierte Ergebnisse wurden unter der Marke „Sustainable Bavaria“ zusammengefasst.

Die Bayerische Staatsregierung als hervorgehobene Akteurin beim Planen und Bauen steht in der Pflicht, die führende Rolle zu übernehmen. Bayern hat so die Chance, Innovationsstandort für digitales, klimafreundliches und kreislaufgerechtes Bauen zu werden. **Dazu wurde vom Runden Tisch ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, den wir im Dialog fortschreiben.**

Neben der übergeordneten Forderung nach **regenerativer Energiebereitstellung** schlagen wir aus den verschiedenen Handlungsfeldern **sechs Sofortmaßnahmen** vor.